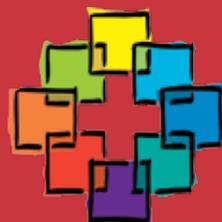


# UNSER GEMEINDEBRIEF

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE BOCHUM-WERNE



WEIHNACHTEN 2021



## Inhalt

Vorwort	3
Angedacht	6
25 jährige Dienstjubiläen und Eintritte in den Ruhestand	8
Ankündigungen – Bitte vormerken	11
Rückblick Picknick-Gottesdienst im Kindergarten Kleines Senfkorn (Im Breien)	12
Kinderseite	13
Begegnungen der dritten Art- Ferienfreizeit auf Vlieland	14
Neues aus dem Mittwochskreis	16
Die Weihnachtsgeschichte	17
Wünsche der Frauenhilfe EBH	18
Neues aus der Frauenhilfe 1	19
Der Posaunenchor des CVJM	21
Adventskonzert am dritten Advent	22
Der Weihnachtsstern	23
Besuchsdienstkreis gratuliert zum Geburtstag	24
Lernstudio	25
Konfirmationen	26
125 Jahre Evangelische Kirche Bochum-Werne	31
Begehrter Adventskalender Online	33
Jahreslosung	34
Freud und Leid in der Gemeinde	35
Gruppen und Angebote	38

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Bochum-Werne  
Kreyenfeldstraße 32 | 44894 Bochum  
Tel. 0234 / 264727

### Redaktionsausschuss:

Gisela Estel  
Caroline Peter  
Jonas Heller

### Redaktion:

Ev. Kirchengemeinde Bochum- Werne

### Redaktion Anzeigen:

Jörg Schäfer

### Titelbild:

Jonas Heller – Figur von Linda Arhöfer

### Druck/ Layout:

Wulff GmbH, Druck & Verlag, Dortmund



## VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,



zum Beginn der Adventszeit 2021 halten Sie diesen Gemeindebrief in den Händen. Und bereits zum zweiten Mal wird unser Leben durch die immer noch andauernde Coronapandemie bestimmt.

Auch, wenn wir durch die neu hinzugewonnenen Test- und Impfmöglichkeiten seit dem Frühjahr wieder mehr Freiheiten haben, so bleiben doch Unsicherheiten.

Sind die Impfungen allein der richtige Weg? Braucht es eine 2G-Regel für möglichst viele Bereiche oder sind zusätzliche Testungen für alle die richtige Lösung? Wird es noch einmal einen Lockdown geben? Wird die Pandemie im kommenden Frühjahr wirklich beendet sein? Welche Folgen wird sie für uns alle haben?

Fragen über Fragen, die vor allem eins verdeutlichen: wir spüren wieder stärker, wie unsicher und brüchig die Welt ist, in der wir leben.

„In der Welt habt ihr Angst!“, sagt Jesus „Aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden!“ (Johannes 16,33)

Dieses Bibelwort tut zweierlei: Es nimmt unsere Angst ernst und es schenkt uns Trost. Bei Gott sind wir geborgen. Jesus hat die Welt mit allen ihren Schrecken überwunden.

Dazu ist er auf diese Welt gekommen, als Kind in der Krippe, im Stall von Bethlehem. Das ist das Geschehen der Weihnacht. Das ist der Grund, weshalb wir alle Jahre wieder Weihnachten feiern.

Monatsspruch  
DEZEMBER  
2021



**Freue dich**

und sei fröhlich,

du Tochter Zion! Denn

siehe, ich komme und

will bei dir wohnen,

**spricht der HERR.**

SACHARJA 2,14

Wird das dieses Jahr wieder in Präsenz möglich sein? Alle, mit denen ich rede, ich selbst eingeschlossen, wünschen sich das so sehr!

Unsere Kirchengemeinde ist vorbereitet. Es ist ein zusätzlicher Gottesdienst am Heiligen Abend geplant und es gibt Ideen für weitere Ausweichmöglichkeiten, damit wir alle ohne zu große Enge, Gottesdienst feiern können.

Und es wird Gottesdienste im Advent geben und besondere Angebote für Familien, auch, wenn der große Familiengottesdienst mit den Kindergärten nicht stattfinden wird, sondern stattdessen kleinere Gottesdienste für je einen Kindergarten am 17. Dezember geplant sind.



Und es wird wieder den begehbaren Adventskalender in ökumenischer Trägerschaft geben – wie im letzten Jahr - als Onlineangebot und verbunden mit der Bitte um Spenden für Familien mit Kindern, die von Armut bedroht sind.

Persönlich begegnen können wir uns beim Adventskonzert am 3. Adventssonntag um 17 h in der Kirche mit anschließendem gemütlichen Zusammensein bei Schnitten, Keksen und Getränken.

Und mit dem Gottesdienst am Altjahresabend, 31.12. 2021 um 17 h wollen wir uns dann von diesem Jahr 2021 unter Gottes Segen verabschieden.

Soweit unsere Pläne. So wäre es unter Berücksichtigung der derzeitigen Corona-Verordnung möglich. Doch auch, wenn es anders kommen sollte, dürfen wir es wissen und darauf vertrauen, dass Gott sich und uns in Jesus Christus treu bleibt. Er wird bei seiner Kirche sein, alle Tage bis an der Welt Ende.

Diese Zuversicht wünsche ich Ihnen in dieser Advent- und Weihnachtszeit 2021.

*Ihre Pfarrerin Caroline Peter*

**AUSRÄUMEN.  
EINRÄUMEN.  
WOHLFÜHLEN.**

[WWW.BOCHUM-UMZUEGE.DE](http://WWW.BOCHUM-UMZUEGE.DE)



**KOMPLETTSERVICE:**

- Umzüge
- Haushaltsauflösungen
- Seniorenzüge



- Wohlfahrtstr. 117 - 44799 Bochum
- 02 34 / 9 23 19 13
- [www.bochum-umzuege.de](http://www.bochum-umzuege.de)
- [info@bochum-umzuege.de](mailto:info@bochum-umzuege.de)





## Im Januar

365 nagelneue Tage,  
noch ungelebt.  
Zeit, um sie anzufüllen  
mit dem, was aussteht.

Einmal sich umsehen  
im Land der Träume.  
Manche sind farbenfroh,  
andere schon etwas verblasst.

Ich wünsche dir den Mut,  
einen Traum auszuwählen,  
um ihn in diesem Jahr  
ins Leben zu holen.

Wie sonst sollten  
Träume denn wahr werden,  
wenn nicht durch uns?

TINA WILLMS

Foto: Luz

**Freue dich** und sei  
**fröhlich**, du Tochter Zion!  
Denn siehe, ich komme  
und will bei dir wohnen,  
**spricht der HERR.**

SACHARJA 2, 14

Monatsspruch DEZEMBER 2021

Foto: Luz



## ANGEDACHT

Im Philipperbrief schreibt der Apostel Paulus:



„Freuet Euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet Euch. Eure Güte lasst kund sein allen Menschen! Der Herr ist nahe! Sorgt Euch um nichts, sondern in allen Dingen lasst Eure Bitten

in Gebet und Flehen mit Danksagung vor Gott kundwerden! Und der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, bewahre Eure Herzen und Sinne in Christus Jesus.“

(Philipper 4,4-7)

„Wie sehen denn eigentlich perfekte Weihnachten für Sie aus?“ so wurden einmal Passanten beim Weihnachtseinkauf gefragt. Folgende Antworten kamen da zusammen: Unbedingt dazu gehört Neuschnee auf Bäumen und Dächern. Zu Weihnachten gehören glückliche Kinder, die unter dem Weihnachtsbaum zufrieden spielen und keinen Streit anfangen. Überhaupt sollten sich zum Fest des Friedens alle friedlich verhalten. Auch die Verwandten sollten das drei Tage im Jahr schaffen. Ein gutes Essen gehört dazu. Allen soll es gut schmecken. Auch an die Gottesdienste hat man so seine Erwartungen: Hoffnung sollen sie schenken und nicht das Düstere ansprechen. Ein gewisses Kribbeln sollen sie hervorrufen und auf die gemütliche Feier zu Hause einstimmen.

Leider ist es Weihnachten dann meist ganz anders. Das Wetter spielt nicht mit, irgendjemand sagt etwas Unpassendes, die Geschenke kommen doch nicht so gut an, die Spülmaschine oder der Fernseher geben



den Geist auf, Babys schlafen nicht nach Plan, sind überhaupt nicht fröhlich und vergnügt. Die Gottesdienste sind zu unruhig. Die Kinder können vor Aufregung einfach nicht stillsitzen und zuhören. Die Technik funktioniert nicht. Richtig Einstimmen auf Weihnachten – das hat nicht so geklappt.

Das erste Weihnachten vor 2000 Jahren war auch alles andere als perfekt. Es ging sehr unfreundlich und unweihnachtlich zu. Eine Frau war im 9. Monat schwanger und musste sich einer langen Reise unterziehen. Sie war gezwungen mit ihrem Mann beim Finanzamt ihres Geburtsortes vorstellig zu werden. Über viele Berge, weit in den Süden ging die Reise. Dort angekommen mussten sie sich in die Schlange stellen, Formulare ausfüllen,



Steuern bezahlen. Als die beiden ein Quartier für die Nacht suchten, stellten sie fest, dass alles schon ausgebucht war. Schließlich wurde ihnen ein Stall angeboten. Besser als die Straße war es auf alle Fälle. Als erste Gäste des Weihnachtskindes stellten sich Ochs und Esel an die Krippe. Die Bewohner von Bethlehem ignorierten den Neubürger. Sie lebten ihren Alltagstrott weiter, als wäre nichts geschehen. Anders die Hirten auf den Feldern außerhalb von Bethlehem. Ihnen rufen die Engel zu: Fürchtet Euch nicht. Euch ist heute der Heiland geboren. Und die Hirten machten sich auf und finden den, der Licht bringt in die dunkelsten Ecken ihres Lebens. Sie, die sonst draußen standen und nicht beachtet wurden, spüren Gottes Liebe und seine offenen, einladenden Hände. Dieses Kind von Bethlehem schenkt ihnen einen neuen Anfang, schenkt Hoffnung auf eine bessere, eine helle Zukunft, auf Frieden mit Gott und mit den Mitmenschen. Für die Hirten wurde es so ein perfektes Weihnachtsfest.

So kann es auch heute bei uns ein perfektes Weihnachtsfest werden. Die Botschaft der Engel gilt auch uns: „Fürchte Dich nicht!“ Gott will mit Dir und Deinem Leben zu tun haben. Sein Licht will auch die dunkelsten Ecken Deines Lebens hell machen, dort wo Fehler und Schuld drücken, wo Beziehungen kaputt gegangen sind, wo liebe Menschen fehlen, wo Angst vor der Zukunft einem die Kraft zum Weitergehen raubt, wo böse Worte und Lügen nur Unfrieden und Hass säen. Gott will Dich zu einem Weihnachtsmenschen machen. Er möchte mit Dir Frieden schließen und Dir seine Kraft anbieten. Du kannst ihm Deine Schuld und Dein Versagen geben. Er schultert es und vergibt Dir.

Du kannst Deine Ängste und Dein Nicht-Weiterwissen bei ihm loswerden. Er wird Dich wieder gewiss machen, Dir neue Hoffnung schenken.

Sicher gibt es weiterhin Düsteres und Trauriges, vieles was uns erschreckt und Angst macht. Aber wir sind damit nicht allein. Gott will dabei sein. Er will mit uns und unserem Leben etwas zu tun haben. Kein Weg ist ihm zu weit oder zu tief, zu steinig oder zu verworren. Wenn ich das tief innen spüre, öffnet es meine Sinne für das Helle in meinem Leben: Ich sehe Kleinigkeiten, die oft so selbstverständlich sind, aber eigentlich ganz wunderbar. Ich begegne Menschen, die durch liebe Worte und tatkräftige Hilfe zu rettenden Engeln werden. Ich sehe Hände, die zur Versöhnung gereicht werden und ich entdecke Brücken des Friedens im Kleinen und im Großen. Da ist es dann wirklich egal, ob es schneit oder regnet, die Geschenke passen oder die Weihnachtsgans allen schmeckt.

Wenn wir Gott als besonderen Gast bei unserem Weihnachtsfest dabei sein lassen, dann ziehen Freude, Friede und Hoffnung ein und es wird ein perfektes Weihnachtsfest werden.

Wie sagte schon der Apostel Paulus:

*„Der Friede Gottes, der höher ist als alle Vernunft, der bewahre Eure Herzen und Sinne in Christus Jesus!“*

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Gutes für den Start ins neue Jahr 2022

*Ihre Pfarrerin Gisela Estel*



## 25 JÄHRIGE DIENSTJUBILÄEN UND EINTRITTE IN DEN RUHESTAND

### **Selbst-Reflektion.....Resümee.....und ganz großer Dank**

Jeder weiß natürlich am Besten für sich selber, was er gemacht hat; wie viel Fleiß und Mühe er eingebracht hat und auch unter welchen Umständen und manchmal auch Entbehrungen man gearbeitet hat.

Und jeder Mensch hat in seinem Arbeitsleben Eindrücke gesammelt und auch Eindrücke hinterlassen. Gerade in der Arbeit mit Menschen hinterlässt man Spuren. Bei Kindern, Jugendlichen, Eltern, anderen Erwachsenen wie MitarbeiterInnen, FreundInnen und KollegInnen.

Arbeitsleben und Arbeitszeit hinterlässt auch Spuren bei einem selber. So gibt man viel von sich her und kann auch ganz viel zurück bekommen. Schön ist es natürlich, wenn das in der Waage ist.



In diesem Spätsommer haben wir einige Jubilare gefeiert, indem wir mit ihnen in einem Restaurant waren. Jeder der Jubilare konnte eine Begleitperson mitbringen und so war das eine schöne bunte Runde.

Da konnte etwas Resümee gezogen werden. Was ist in den letzten 10, 20 oder was ist bis zum Ruhestand in Erinnerung geblieben? Was passiert eigentlich, wenn man in den Ruhestand geht und vorher hatte die Arbeit einen großen Raum eingenommen? Wenn man berufstätig ist, dann kann man sich gar nicht vorstellen, dass das mal anders sein könnte. Die Jubilare, die in den Ruhestand gegangen sind konnten auf jeden Fall davon erzählen, dass sie die Zeit ohne Arbeit auch schön und erfüllt verleben können. Das ist auf jeden Fall eine gute Aussicht.

In dieser Runde wurde allerdings auch deutlich, wie schade es ist, dass man sich in dieser Konstellation nicht mehr begegnen wird und das ist wirklich ein Anlass an einer sol-





ja auch nicht selbstverständlich. Herzlichen Dank für die Verbindung und die Verbindlichkeit, die immer da war und für das ganz Individuell Sich Einbringen, nicht nur am Arbeitsplatz, sondern in der ganzen Gemeinde.

*Text und Bilder Andrea Stetefeld*

## **25-JÄHRIGES DIENSTJUBILÄUM HATTEN:**

Tine Lau-Schalla

Daniela Kett

Christina Brandhoff

## **EINTRITT IN DEN RUHESTAND:**

Petra Deis

Heike Ross

Ursula Stöber

chen Stelle herzlichen Dank zu sagen. Vielen Dank für ungezählte Stunden, in denen man sein Bestes gegeben hat und immer geben wird. Und auch herzlichen Dank für diese Treue, denn über so viele Jahre hinweg beim gleichen Arbeitgeber zu sein, ist heutzutage





## KATECHUMENEN

Am 28. September 2021 traf sich zum ersten Mal die Gruppe der neuen Katechumenen – 24 Kinder haben sich für den spannenden Weg hin zur Konfirmation angemeldet und wollen am Katechumenen -bzw. Konfirmandenunterricht teilnehmen. Die ersten Schritte auf diesem Weg haben wir dazu genutzt, uns kennenzulernen – auf spielerische Weise. Wir wollen auch zukünftig das spielerische Element nutzen, um Vertrauen zu schaffen und Beziehungen aufzubauen und zu vertiefen.

Aber wir wollen uns natürlich auch mit vielen Fragen des Lebens und des Glaubens beschäftigen, wobei die Katechumenen und zukünftigen Konfirmanden einen ganz aktiven Part einnehmen werden. Wir freuen uns sehr auf die kommende Zeit mit dieser Gruppe und sind gespannt, was uns erwarten wird.

Der Unterricht wird geleitet und durchgeführt von Jonas Heller in Begleitung von Andrea Stetefeld, Tina Lau-Schalla und Caroline Peter.

# FIT FÜR DIE SCHULE

Ihr Partner für professionelle Nachhilfe.  
Alle Fächer, Klassen und Schulformen.

- Flexible Preise
- Keine Anmeldegebühr
- Bis zu 2 Probestunden pro Fach gratis
- Bildungs- und Teilhabepaket möglich



lernstudio  
bochum 

Sprachkurse | Weiterbildung | Nachhilfe

[www.lernstudio-bochum.de](http://www.lernstudio-bochum.de)

Hauptstr. 207 | 44892 Bochum-Langendreer | Fon: 0234 79 210 021 | [info@lernstudio-bochum.de](mailto:info@lernstudio-bochum.de)



## ANKÜNDIGUNGEN — BITTE VORMERKEN

Folgende Veranstaltungen sind zum jetzigen Zeitpunkt geplant, hängen jedoch von dem aktuellen Infektionsgeschehen und den Schutzmaßnahmen ab:

### **Heilig Abend Gottesdienste**

Aufgrund der aktuell dynamischen Corona – Situation, können wir uns bezüglich der Weihnachtsgottesdienste nicht festlegen. Wir werden Sie über Aushänge, Internetseite und Abkündigung über die Weihnachtsgottesdienste informieren.

### **Adventskonzert mit gemütlichem Ausklang**

Am 12. Dezember um 17 Uhr  
in der Evangelischen Kirche Bochum Werne

### **Einstimmen in den Advent**

27. November, 17 Uhr  
Ökumenisches offenes Singen  
in der Herz Jesu Kirche Bochum Werne

### **Ausstellung Fluchtgeschichten von Frauen – wie meine Hoffnung überlebt hat.**

13.3.22 – 3.4.22 in der Ev. Kirche  
Bochum Werne

### **Die nächste Ausgabe:**

Der nächste Gemeindebrief erscheint zu Ostern 2022. Redaktionsschluss für die Ausgabe ist der 11.3.2022. Artikel und Bilder senden Sie bitte an: [jonas.heller@outlook.com](mailto:jonas.heller@outlook.com)



## RÜCKBLICK

### PICKNICK-GOTTESDIENST IM KINDERGARTEN KLEINES SENFKORN (IM BREIEN)



Auch in diesem Jahr haben wir wieder einen bunten Picknick-Gottesdienst gefeiert.

Bei Sonnenschein und blauem Himmel versammelten sich Klein und Groß am 5. September auf ihren Picknick-Decken im Außen Gelände Kleines Senfkorn zum Gottesdienst.

"Der Kindergarten - Ein Haus aus vielen bunten Steinen" - so lautete das Motto.

Die neuen Kindergartenkinder und ihre Familien wurden begrüßt. Ein Haus entstand mit den Fotos der Kinder, Erzieherinnen und von mir.

Im Anschluss an den Gottesdienst erfreute die Puppenbühne Liliput die kleinen Zuhörer. Die Großen wählten in der Zwischenzeit den neuen Elternrat.

Es war ein wunderschöner Sonntag in dieser schwierigen Corona-Zeit. Endlich war es möglich, wieder gemeinsam Gottesdienst zu feiern, die anderen Kinder und Familien kennen zu lernen, die Erzieherinnen nicht nur per Telefon zu sprechen.

Alle vermissen natürlich die Familiengottesdienste in der Kirche oder die Hallo-Gott-Runden am Mittwochmorgen. Vielleicht klappt es ja bald wieder?!

*Pfarrerin Gisela Estel*





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall.

Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:

«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



## Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten.

Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



## Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)





## BEGEGNUNGEN DER DRITTEN ART - FERIENFREIZEIT AUF VLIELAND



Bild: Jonas Heller

In der ersten Woche der Herbstferien sind wir mit einer Ferienfreizeit nach Vlieland gestartet, einer niederländischen Insel, die wir gerne als Ziel für unsere Kinderfreizeiten nehmen. Vlieland ist für uns ein besonderer Ort, denn Generationen von Kindern sind mit uns dort gewesen und jeder gerät ins Schwärmen, wenn er sich daran zurück erinnert.

In diesem Jahr waren einige Umstände ganz anders, als sonst:

Wir kamen in einen Stau und verschiedene kleine Pausen, die unbedingt sein mussten, führten dazu, dass wir mit quietschenden Reifen auf dem Parkplatz ankamen, der immer noch weit weg von der Fähre ist. Dort wurde eigentlich immer bar bezahlt, aber nun gab es einen Automaten, mit dem wir nicht zurecht kamen und uns stand der Schweiß schon richtig auf der Stirn. Wir waren so unfassbar zu spät. Wir sagten dem

Mann in dem Kassenhäuschen ziemlich unter Stress: „Wir müssen die Fähre noch bekommen!“ Und er antwortete: „Die kriegt ihr noch!“ Wir parkten schnell, packten alles aus, rannten wie die Wahnsinnigen los und der Mann aus dem Kassenhäuschen winkte uns zu einem Bus, der extra für uns zurück gekommen war. Wir sprangen hinein und der Busfahrer fuhr schneller als er durfte und hupte alle anderen Gefährte von der Straße und freute sich sichtlich, dass er uns helfen konnte. Der Mann aus dem Kassenhäuschen fuhr mit und half uns allen noch aus dem Bus und regelte an der Fähre, dass wir quasi noch draufspringen konnten, während die Fähre gefühlt schon abfuhr. Was ein mega-Abenteuer!

Auf Vlieland selber hatte uns Henk de Jong, dessen Haus wir gemietet haben, noch einen schönen Ausflug spendiert mit einem Riesensattelwagen, mit dem man bis ans Ende von Vlieland



fährt, das auch die Sahara von Vlieland genannt wird. Dabei spielt der beste Akkordeonspieler Vlielands Shantys und singt dabei. Einfach herrlich. Er selber sagt: Es ist einfach der Beste zu sein, wenn man der Einzige ist.

Mit uns als Gruppe haben wir gemerkt, dass Corona schon Spuren hinterlassen hat. Es ist gar nicht so einfach eine Gruppe zu sein, wenn man fast 2 Jahre dies in keiner Gruppe üben konnte. Das sollte uns vor allem dazu veranlassen, viel mehr zusammen weg zu fahren, zusammen Zeit zu verbringen.

Begegnungen der dritten Art, anders als erwartet, anders als befürchtet, anders als man es vielleicht selber machen würde?

Ich bin da ins Grübeln gekommen. Ich möchte gerne weiterhin so flexibel sein und Pausen machen, wenn es einem nicht gut geht oder einer auf die Toilette muss, auch wenn man den Druck hat, dass irgendwo eine Fähre wartet. Ich wäre gerne auch so selbstlos und würde handeln, wenn einer in der Not ist, eine Fähre noch bekommen zu

müssen und würde mich gerne persönlich dafür einsetzen, dass er diese noch bekommt. Auch wenn es für mich unbequem wäre. Ich würde mich auch gerne so darüber freuen wie der Busfahrer, dass jemand durch meine Unterstützung trotz Schnelligkeit gesund und sicher an sein Ziel kommt. Ich wäre auch gerne so großzügig und würde jemanden zu etwas einladen, obwohl es überhaupt nicht nötig ist und obwohl ich denjenigen gar nicht kenne. So, wie es der Henk de Jong getan hat. Und ich wäre auch gerne so bescheiden wie der Akkordeon-Spieler, denn selbst wenn er der Einzige auf Vlieland ist - seine Musik hat wirklich Laune gemacht.

Insgesamt wünsche ich das uns allen Menschen begegnen, die weiterhelfen, die gerne etwas für andere tun, die Geduld haben und Verständnis haben und die einen einfach Willkommen heißen. Und ich wünsche uns allen auch, an der einen oder anderen Stelle so ein Mensch zu sein.

*Andrea Stetefeld*



**Stratmann**

**Floristmeister  
Wilhelm Stratmann**

Rolandstraße 26  
44894 Bochum  
Tel 0234 - 261 666  
Fax 0234 - 263 457



## NEUES AUS DEM MITTWOCHSKREIS

Nach der fast eineinhalbjährigen Coronapause konnten wir uns endlich am 15. September wieder treffen unter Beachtung der 3G-Regeln, was kein Problem war, da wir alle geimpft sind. Bis zum Wiedersehen hatten wir Kontakt untereinander durch Briefe oder Telefon, Beides kann aber ein persönliches Treffen niemals ersetzen. Leider verstarben in dieser Zeit zwei langjährige Mitglieder unseres Kreises: Frau Margot Harkort und Frau Ingetraud Christofzik. Beide fehlen in unserer Mitte, aber wir wissen sie gut bei Gott geborgen.

Corona hat auch bei uns einiges verändert: Inzwischen treffen wir uns alle 14 Tage **montags von 16.00 bis 18.00 Uhr** im Vortragsraum des EBH, da wir alle gern besonders im Herbst und Winter im Hellen nach Hause gehen möchten. Die Gemütlichkeit im „Blauen Salon“ vermissen wir sehr und hoffen, dass es irgendwann wieder möglich wird, dort zusammenzukommen.

Insgesamt wollen wir aber froh und dankbar sein, dass wir diese schwere Zeit ohne Infektion überstanden haben, weil alle die Möglichkeit zur Impfung genutzt haben.



Nun hoffen wir auf ein gutes 2022, damit wieder ein wenig die lang ersehnte Normalität eintritt. Wir wünschen allen eine gesegnete Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute für das neue Jahr.

*Elisabeth Schellack*



# Die Weihnachtsgeschichte



Gratik: Pfeiffer

## Es begab sich aber ...

... **zu der Zeit**, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerschaaren, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,  
KAPITEL 2, VERSE 1-20



## WÜNSCHE DER FRAUENHILFE EBH

*Macht hoch die Tür, die Tor macht weit; es kommt der Herr der Herrlichkeit, ein König aller Königreich, ein Heiland aller Welt zugleich,*

*der Heil und Segen mit sich bringt; derhalben jauchzt, mit Freuden singt:*

*Gelobet sei mein Gott, mein Schöpfer reich von Rat. (EG 1)*

Wie haben wir darauf gewartet, achtzehn Monate keine Frauenhilfsstunden, keine gemeinsamen Lieder und auch in 2020 keine Weihnachtsfeier.

Auch fielen die Weihnachtsgottesdienste aus ... **Corona** bestimmte unseren Alltag und unser Leben.

Seit September 2021 hat sich die Lage etwas entspannt. Jetzt heißt es: **3G**, dann darfst du am öffentlichen Leben wieder teilnehmen.

Unser erstes Treffen hatte die Frauenhilfe EBH am 7.9.2021. Ich werde nicht vergessen, mit welcher Freude diese Zusammenkunft getragen war. Zwar finden unsere Treffen noch bis Ende Oktober in zwei Gruppen statt (alles nach den zzt. Bestehenden Corona-Regeln) doch dann starten wir wieder gemeinsam durch.



Einladen möchte ich hiermit Frauen zu unseren Stunden – immer Mittwochs von 14:30 bis 18:30 Uhr im Erich – Brühmann – Haus. Wir würden uns freuen.

*Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist.*

*Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein.*

*Dein Heilger Geist uns führ und leit den Weg zur ewgen Seligkeit.*

*Dem Namen dein, o Herr, sei ewig Preis und Ehr. (EG 1,5)*

Ulla Rinio

Monatsspruch  
FEBRUAR  
2022

Zürnt ihr, so sündigt nicht;  
**lasst die Sonne nicht** über  
eurem Zorn **untergehen.** «

EPHESER 4,26



## NEUES AUS DER FRAUENHILFE 1

Das Kalenderjahr neigt sich dem Ende zu. Das Kirchenjahr hat begonnen. Wir sind jetzt in der Adventszeit und Weihnachten steht vor der Tür. Der November, mit seinen besinnlichen Feiertagen liegt hinter uns. Überall brennen wieder die Kerzen und bringen Licht in die Finsternis. Noch immer beherrscht Corona unser Alltagsleben, doch dürfen wir

uns in diesem Jahr wieder gemeinsam auf die Adventszeit freuen. Wir sind alle geimpft und dürfen uns wieder treffen. Im letzten Jahr hatten wir nur unser Telefon, um in Kontakt zu bleiben. Selbst Gottesdienste durften nicht gefeiert werden.

In diesem Jahr zünden wir wieder gemeinsam die Kerzen am Adventskranz an. Dabei können wir jeder Kerze ein Symbol zuordnen.

Eine Kerze für den Frieden, die wir brauchen, weil der Streit nicht ruht.

Für den Tag voll Traurigkeit, eine Kerze für den Mut.

Eine Kerze für die Hoffnung gegen Angst und Herzensnot, wenn Verzagtheit unseren Glauben heimlich zu erschüttern droht.

Eine Kerze, die noch bliebe als die wichtigste der Welt, eine Kerze für die Liebe, voller Demut aufgestellt, dass ihr Leuchten den Verirrten für den Rückweg ja nicht fehlt, weil am Ende nur die Liebe für den Menschen wirklich zählt.

Singen ist auch wieder erlaubt. Allerdings, um uns gegenseitig zu schützen, lassen wir die Masken auf und nach dem Kaffeekanon



Foto: Lotz

reichen wir uns nicht die Hände, sondern berühren uns mit den Ellbogen.

Die Altenfeier im Advent muss wegen Corona auch in diesem Jahr nochmal ausfallen. Wir wären zu viele Menschen in dem kleinen Saal.

Seit dem 7.7.21, wo wir uns nach der langen Corona bedingten Pause wieder treffen durften, haben wir weiterhin viele schöne Nachmittage mit interessanten Themen verbracht.

An einem Nachmittag waren es die Farben. Da kam auch die Frage auf, wie viele Farben unser Kirchenjahr hat. Wer möchte, kann es im Gesangbuch auf Seite 1476 nachlesen.

Im August, als der Holunder reif am Strauch bzw. Baum hing, war dies ein aktuelles Thema, wo viele von uns eigene Erfahrungen zur Verwertung und Verarbeitung beitragen konnten.

Auch mit Martin Luther King haben wir uns beschäftigt. Wir alle kennen sein berühmtes Zitat: „I have a dream“. Sogar ein Musical über sein Leben wurde 2019 aufgeführt und in NRW entstand der größte Chor. Gleichzeitig haben wir an diesem Nachmittag auch über Rassismus und Sklaverei gesprochen.



Pfarrerin Estel war auch wieder bei uns, auch das ist wieder möglich. An einem Nachmittag hat sie über das Leben von Ilse Werner gesprochen. Natürlich hat sie uns auch die berühmten Lieder mitgebracht. Wir durften alle mitsingen und pfeifen.

Weitere Themen unserer Nachmittage waren u.a. Bäume, Frösche und Wasser. Ebenfalls war Sankt Martin ein Nachmittagsthema. Er ist zwar bei den Kindern besonders beliebt, allein schon wegen der Laternenumzüge, aber wir Erwachsenen finden den Bischof von Tours ebenfalls sehr interessant.

Nun wünsche ich allen Lesern ein gesegnetes Weihnachtsfest.

*Der Heilige Abend naht nun wieder,  
erleuchtet singen wir frohe Lieder,  
wir reden von Liebe und Seligkeit,  
wir schmücken den Baum zur Weihnachtszeit.  
Doch all überall sehe ich Menschen stehen,  
die achtlos am Christbaum vorüber gehen.  
Sie hören es kaum, sie glauben es nicht,  
was der Engel der Weihnacht zu ihnen spricht.  
Doch lauscht man ihm still, dann wird  
offenbar,  
was am Heiligen Abend in Bethlehem  
geschah.*

Kommen Sie alle mit Gottes Segen gesund in das neue Jahr 2022.

*Ingrid Steinbrink*

**Die Bäckermeister**

über **100** Jahre

**HANSEN**

**Bäckerei & Konditorei**

Werner Hellweg 497 44894 Bochum Tel. 0234 / 231710  
Hauptstr. 24 44892 Bochum Tel. 0234 / 2981859

E-Mail: [info@baeckerei-hansen.de](mailto:info@baeckerei-hansen.de)  
[www.baeckerei-hansen.de](http://www.baeckerei-hansen.de)



## LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

haben Sie den CVJM-Posaunenchor schon einmal live miterleben dürfen? Vielleicht bei einem der Gottesdienste oder Andachten, eventuell beim alljährlichen Adventskonzert am dritten Advent oder auf dem Gemeindefest? Oft sieht man uns gar nicht. Man hört uns nur von der Empore spielen. Wussten Sie überhaupt, dass es in der Gemeinde Bläserarbeit gibt? Ich weiß natürlich, dass dies in den letzten eineinhalb Jahren schwierig gewesen sein dürfte, uns kennenzulernen. Keine Auftritte, kein musikalisches Mitwirken in der Gemeinde, keine Proben für uns, wenn, dann nur online, digital...

Der Posaunenchor engagiert sich im Umfeld der ev. Kirchengemeinde Bochum-Werne. In unserem Chor spielen nicht nur Posaunen, wie der Name Posaunenchor vermuten lässt, sondern auch Trompeten und die Tuba eine wichtige Rolle. Also alles, was mit Blechblasinstrumenten zu tun hat. Der Chor besteht im Moment aus ca. 12 Mitspielerinnen und Mitspielern, die gemeinsam und meistens vierstimmig musizieren. Unser Repertoire erstreckt sich dabei von klassischen Chorälen der Kirchenmusik bis hin zu Swing. Wir begleiten verschiedene Gottesdienste, u. a. Ostern, Weihnachten, Konfirmationen und Erntedank. Außerdem erklingt der Chor z. B. am Adventskonzert, dem Gemeindefest und dem Weihnachtsmarkt.

Wir blicken gemeinsam auf eine über 100-jährige Tradition zurück. Formal gehört der Posaunenchor zum CVJM (Christlichen Verein Junger Menschen) Bochum-Werne und ist dort neben den unterschiedlichen Gruppen ein Angebot, welches der Verein anzubieten versucht.

Monatspruch  
MÄRZ  
2022

Hört nicht  
auf, zu beten und  
zu flehen! **Betet**  
jederzeit im Geist;  
seid wachsam, **harrt**  
**aus** und **bittet**  
für alle Heiligen. »

EPHESER 6,18

Nun, Anfang Juli ist es dann wieder so weit gewesen. Die erste Probe nach unserer „Coronapause“. Eine Art Neuanfang für uns alle. Viele der Mitglieder erschienen. Aber weniger als vor Corona. Auch bei uns hat die lange Pause für Lücken in den Reihen gesorgt.

Berufliche Veränderungen und Erkrankungen haben dafür gesorgt, dass die ein oder andere Stimme nun weniger stark besetzt ist. Daher freuen wir uns über neue Mitbläser und Mitbläserinnen. Wenn Sie selbst aktiv blasen oder wieder einsteigen wollen, sind Sie herzlich willkommen. Schauen Sie gerne in eine Probe hinein. Können Sie selbst nicht spielen, aber Menschen kennen, die gerne (wieder) aktiv werden möchten,



machen Sie gerne Werbung für den Posauenorchester. Außerdem besteht die Möglichkeit, das Trompete spielen zu erlernen. Dafür stehen unentgeltlich zur Ausleihe neue (Anfänger)Trompeten der Marke Yamaha bereit. Kontaktdaten finden Sie unten.

Seit September haben wir auch noch einen neuen Chorleiter, Alberto Leon Prats. Er kommt aus Essen und ist begeisterter Berufsmusiker, hauptangestellt in Wuppertal im Polizeiorchester. Mit ihm hatte der Posauenorchester auch schon seinen ersten Auftritt beim Erntedankgottesdienst am 03. Oktober in der Kirche.

Wir haben dieses Jahr auch wieder die Jubelkonfirmation begleitet, haben beim Reformationsgottesdienst zum 125. Jubiläum der Ev. Kirche Bochum-Werne gespielt und Stand jetzt ist auch endlich wieder, nachdem es letztes Jahr ausgefallen war, ein Adventskonzert am dritten Advent geplant.

Wir hoffen, dass wir auch weiterhin an Montagen um 19-21 Uhr gemeinsam in der Kir-

che proben können und vielleicht bald das ein oder andere neue Gesicht begrüßen zu können! Wenn sie unseren Chor und die Vereinsarbeit des CVJM finanziell (Chorleiter, Notenanschaffung, etc.) unterstützen möchten, können Sie dies über untenstehende Kontaktdaten tun. Vielen Dank!

Mit besten Grüßen

*Florian Funke*

### **Kontaktdaten:**

CVJM Bochum-Werne

Ev. Erich-Brühmann-Haus (obere Etage),  
Kreyenfeldstr. 36  
44894 Bochum

E-Mail: [info@cvjm-bochum-werne.de](mailto:info@cvjm-bochum-werne.de)

oder montags von 19-21 Uhr in der  
Ev. Kirche im Sommer bzw. EBH im Winter  
(Probenzeit)

Kontodaten:

IBAN: DE19 4305 0001 0009 3032 15

Inhaber: CVJM Bochum-Werne

## **ADVENTSKONZERT AM DRITTEN ADVENT**

Nachdem es im letzten Jahr durch die Coronapandemie ausfallen musste, wird es dieses Jahr wieder ein Adventskonzert am dritten Advent in der Ev. Kirche in Bo-Werne geben. Es wird ein abwechslungsreiches musikalisches Angebot geben, bei dem auch die Zuschauer tatkräftig altbekannte Weihnachtslieder mitsingen können.

Wann?                    Sonntag, den 12. Dezember 2021 um 17 Uhr (Dritter Advent)

Wo?                      Ev. Kirche Bochum-Werne, Kreyenfeldstr. 32

*Es gilt die 3G-Regelung.*





# Der Weihnachtsstern



Er leuchtet bereits Wochen vor dem Fest. Meist auffallend blutrot, auch rosa, weiß oder cremefarben bis blassgrün. Mitten in der Winterzeit erhellt er die Wohnzimmer.

Adventliche Wärme, Liebe und Hoffnung strahlt er aus. Der sogenannte Weihnachtsstern ist ein besonderer Festtagsschmuck – ein exotischer obendrein, denn „aufgegangen“ ist er ursprünglich in Mittelamerika. Neben Tannenzweig und Weihnachtsbaum hat er einen festen Platz erobert: als Topfpflanze auf der Fensterbank, oder als kleiner Hochstamm im Wintergarten.

*Euphorbia pulcherrima*, so der lateinische Name des Weihnachtssterns, gehört zur großen Familie der Wolfsmilchgewächse. Ein Teil der Gattung *Euphorbia* sieht den Kakteen zum Verwechseln ähnlich. Der Weihnachtsstern hingegen hat keine dornigen Attribute: Er besitzt langgestielte, sieben bis 15 Zentimeter große Blätter, die am Sprossende gefärbt sind. Die leuchtenden Hochblätter werden oft fälschlich als Blüten bezeichnet. Doch die stehen unscheinbar über den Hochblättern in kleinen Ständen.

Seine Verbindung zum Christfest hat der Strauch den jahreszeitlichen Gegebenheiten

und damit den kürzeren Tagen nach dem Ende der Sommerzeit zu verdanken. Der Weihnachtsstern gehört nämlich zu den Kurztagspflanzen, die zur Blütenbildung täglich höchstens zehn bis zwölf Stunden Licht benötigen. Den Rest muss die Pflanze völlig unbeleuchtet sein. Hält dieses Gleichgewicht von Hell und Dunkel über einige Monate an, kann *Euphorbia pulcherrima* seine leuchtende Pracht entfalten. Für Hobbygärtner, die sich eine ganze Saison lang an ihrer Pflanze erfreuen und den Stern nicht für immer verblassen lassen wollen, bedeutet dies: ab Oktober einen Karton oder Eimer über den grünen Weihnachtsstern stülpen, um die lichtlose Stundenzahl zu erreichen (Achtung, auch Straßenbeleuchtung kann die Dunkelperiode unterbrechen!).

Wer diesen Aufwand scheut, greift natürlich lieber ins Verkaufsregal und holt den Weihnachtsboten im Festgewand ins Haus. Noch bis in den März hinein zeigt er Farbe. Nach dem Abblühen sollte er gestutzt werden und eine neue Chance bekommen. Denn wer den Weihnachtsstern pflegt, wird mit einem Leuchten am Jahresende belohnt.

STEFAN LOTZ



## NEUE MITARBEITENDE SIND WILLKOMMEN: BESUCHSDIENSTKREIS GRATULIERT ZUM GEBURTSTAG

Seit vielen Jahren gibt es in der Evangelischen Kirchengemeinde Werne einen Besuchsdienstkreis. Gemeinsam mit den Pfarrerinnen kümmern sich die hier mitarbeitenden Ehrenamtlichen darum, dass ältere Gemeindeglieder anlässlich ihres Geburtstages besucht werden.

Menschen zwischen 70 und 80 werden alle fünf Jahre besucht (zum 70./75. und 80. Geburtstag), ab 80 gibt es in jedem Jahr einen persönlichen Glückwunsch der Gemeinde.

Einmal im Monat treffen sich alle Mitglieder des Besuchsdienstkreises, um die Geburtstage für den kommenden Monat zu verteilen. Das Treffen ist derzeit am letzten Montag im Monat um 18 Uhr im Erich-Brühmann-Haus.

Geleitet wird der Besuchsdienstkreis von Pfarrerin Gisela Estel und Andrea Stetefeld.

Neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind herzlich willkommen.

Kontakt: Pfarrerin Gisela Estel, Telefon: 0234 261503, Email: Gisela.Estel@ekvw.de.

*Bild und Text: Caroline Peter*



Das Foto zeigt:

Gisela Estel, Hildegard Vogel, Ursel Ciesla, Gudrun Gronwald, Helga Brühl, Andrea Stetefeld (von links, stehend), Inge Lore Lorenz, Erika Schiefel, Sigrid Schneider (von links sitzend)



## LERNSTUDIO

Zum Unterrichtsgebäude wird das Erich-Brühmann-Haus seit vielen Jahren montags bis freitags vormittags für die rund 40 Menschen, die hier an Alphabetisierungs-, Integrations- bzw. Deutschkursen des Lernstudios Bochum teilnehmen.

„Vor ein paar Jahren vergrößerte sich unser Raumbedarf so sehr, dass wir externe Räume benötigten. Und wir waren froh, im Erich-Brühmann-Haus in Werne zunächst einen zusätzlichen Raum anmieten zu können“, erinnert sich die Geschäftsführerin des Lernstudios Bochum, Birgit-Susan Bonsmann-Hoff.

Im Rahmen der Coronapandemie wurden noch mehr Räume benötigt, so dass inzwischen auch im großen Saal des Erich-Brühmann-Hauses Deutschunterricht auf unterschiedlichen Niveaustufen stattfindet.

„Wir finden im Erich-Brühmann-Haus wirklich optimale Bedingungen für unsere Arbeit, auch in der Coronapandemie, vor, wie zum



Beispiel auch unterschiedliche Ein- und Ausgänge und können die beiden Kurse zeitlich versetzt so stattfinden lassen, dass die Unterrichtsgruppen sich nicht begegnen“, freut sich Birgit-Susan Bonsmann-Hoff.

„Es läuft alles reibungslos“, so ihr Fazit aus mehreren Jahren Zusammenarbeit mit dem Erich-Brühmann-Haus.

*Bild und Text: Caroline Peter*

**MOHREN APOTHEKE**  
DER WEG ZUR GESUNDHEIT!

Werner Hellweg 488 · 44894 Bochum

**Telefon: 0234 · 92 38 50**



## KONFIRMATIONEN

Durch Corona haben wir unsere Konfirmationen auch ein wenig anders feiern müssen als gewohnt.

Statt im Mai fanden die diesjährigen Konfirmationen am 26. Juni (zwei Konfirmanden aus dem letzten Jahr) und am 19. September statt.

Statt im März feierten wir die Silberne Konfirmation am 5. September.

Die Jubelkonfirmation, d.h. Goldene, Diamantene, Eiserne und Gnadenkonfirmation feierten wir zwar wie in jedem Jahr im Oktober (24.10.). Nur aus unserem sonst üblichen, gemeinsamen Mittagessen im Erich-Brühmann-Haus wurde ein gemütliches Kaffeetrinken mit Dias aus dem Gemeindeleben und Erinnerungen und Gesprächen über gestern und heute.

Für die Konfirmanden waren es sicher unvergessliche Festtage.

Wir gratulieren noch einmal ganz herzlich und wünschen allen Konfirmanden und Konfirmandinnen weiterhin Gottes guten Segen.



**alte  
apotheke**

---

**Apothekerin Dörthe Koryciak**  
**Am Heerbusch 4 · 44894 Bochum-Werne**

**Telefon: 0234 - 923 08 08 · Fax: 0234 - 923 08 07**  
**E-Mail: [alteapotheke@live.de](mailto:alteapotheke@live.de) · Internet: [www.altapo.de](http://www.altapo.de)**

---



## KONFIRMATION 2021

Rafael Born  
Maximilian Danielowski  
Nele Enstipp  
Niklas Kruska  
Louis Meyer  
Henri Mönig  
Florian Müller  
Joana Sander  
Karl Schmidt  
Henry Schweminski  
Fiona Traxel  
Joshua Wischermann  
Michelle Kampa  
Annika Piontek  
Nico – Brain L'épiscopo

## SILBER-KONFIRMANDEN 1995

Tim Cadenbach  
Lars Enstipp  
Mareike Kowalczyk, geb. Besler  
Heinrich Meier  
Sabine Solka  
Walter Zöhner

## SILBER-KONFIRMANDEN 1996

Carolin Dwuletzki  
Michael Gurski  
Simone Heinsohn  
Anke Siegmund, geb. Gerwien  
Dennis Spiekermann  
Silvia Steinbrink  
Doreen Thepas, geb. Beyer

## GOLDKONFIRMANDINNEN 2021

Ulrike Bals-Ruschenburg, geb. Bals  
Michael Brodowski  
Friedhelm Günther  
Birgit Kracht, geb. Kluge  
Cornelia Lange, geb. Seim  
Edeltraud Manietta, geb. Kafke  
Marion Nußbaum, geb. Braun  
Angelika Sieg-Gaboury, geb. Sieg  
Brigitte Tiedke, geb. Göse  
Heidi Teyke, geb. Pawelzik  
Marlies Verhoeven, geb. Voelpert

## DIAMANT-KONFIRMANDINNEN 2021

Ursula Citrich, geb. Schmidt  
Anneliese Fischer geb. Seland  
Manfred Göcking  
Herbert Lerch  
Annegret Rohde, geb. Söllig  
Heidemarie Osterhage, geb. Rembges

## EISERNE-KONFIRMANDINNEN 2021

Renate Chmielewski, geb. Ciecior  
Elke Glänzer  
Marianne Münch, geb. Silz  
Dirk Osterhage  
Heinz Saborowski und Erika Ursinus

## GNADEN-KONFIRMANDINNEN 2021

Eleonore Hein, geb. Wagner  
Brunhilde Kleff, geb. Sippel  
Doris Knoff, geb. Kauder  
Peter Linsner  
Hannelore Raith, geb. Rosendahl  
Helga Riesner, geb. Petter  
Margarete Schober, geb. Karper





Bilder: Evangelische Kirchengemeinde Bochum Werne

Über 140 Jahre

SCHÄFER  
BESTATTUNGEN

Hilfe geben - Mitgefühl spüren

*Lass dich fallen in Deine Trauer  
und schäme Dich nicht Deiner  
Tränen.*

*Annette Könnecke*

Jörg Schäfer Bestattungen  
Werner Hellweg 513  
44894 Bochum  
Telefon (0234) 231783 u. 23 60 50  
Telefax (0234) 23 54 74  
[www.schaefer-bestattungen.de](http://www.schaefer-bestattungen.de)

Erd- Feuer- Seebestattungen

Mitglied im Landesfachverband des Deutschen Bestattungsgewerbes

Unsere vielfältigen Leistungen sind einer langen Tradition verpflichtet.

#### Informationen für Angehörige

Wir haben es zu unserer Aufgabe gemacht, den Hinterbliebenen bei einem Trauerfall hilfreich zur Seite zu stehen. Oft fällt es schwer, sich in der Vielfalt der Aufgaben zurechtzufinden.

Auch für eine Bestattungsvorsorgeregung zu Lebzeiten stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. In einem vertraulichen Gespräch werden alle von Ihnen gewünschten Einzelheiten besprochen und in einem Vorsorgevertrag festgelegt.

Durch unser Fachwissen und unsere Jahrzehnte lange Erfahrung sowie die ständige Dienstbereitschaft sind wir in der Lage, alles Notwendige schnell und zuverlässig für Sie zu erledigen.



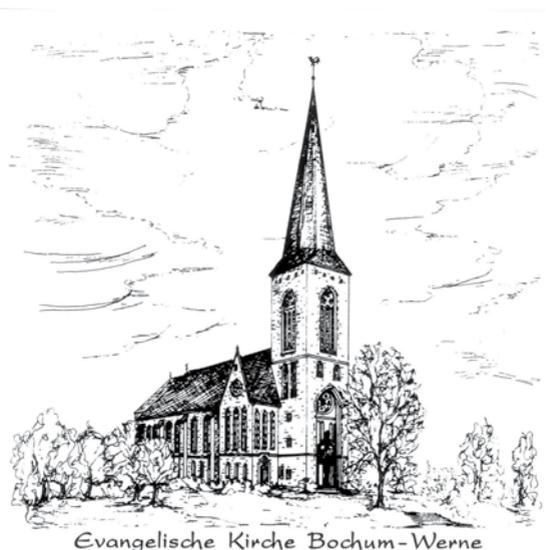
## 125 JAHRE EVANGELISCHE KIRCHE BOCHUM-WERNE

Am Reformationstag haben wir einen besonderen Geburtstag gefeiert: Unsere Werner Kirche, die Backsteinkirche mit dem grünen Turm, gegenüber vom Werner Amt auf dem Kirchberg, ist 125 Jahre alt oder jung geworden. Am 28. April 1896 wurde der Grundstein damals gelegt.

Der Grundstein, der bis heute am Seiteneingang zu finden ist, enthält neben einigen Tageszeitungen auch folgende Urkunde:

„Im Namen Gottes des Vaters, des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen. Einen anderen Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus. 1. Cor.3,11 Und der Herr, unser Gott, sei und freundlich und fördere das Werk unserer Hände, ja das Werk unserer Hände wolle er fördern. Ps. 90,17 Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion; denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der Herr. Sach. 9,9

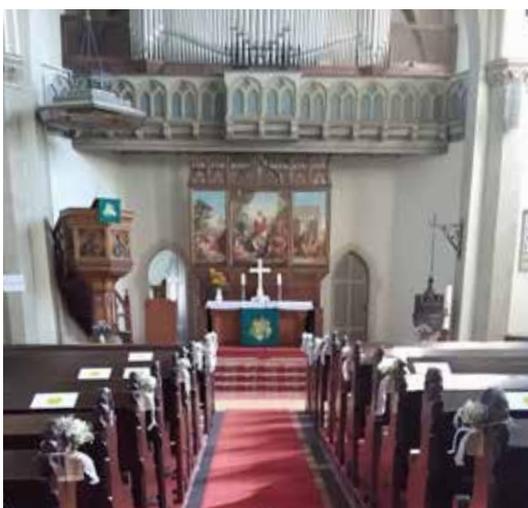
Im Jahr des Heils, 1895, den 28ten April, nachmittags 4 Uhr unter der Regierung



Evangelische Kirche Bochum-Werne

S.M. des deutschen Kaisers Wilhelm II. ward feierlich der Grundstein der evangelischen Kirche in Werne gelegt, nachdem am 25. März d. J. der erste Spatenstich getan und am 5. April d.J. der erste Mauerstein verarbeitet wurde. Die evangelische Gemeinde Werne hat sich am 1. November 1893 neu gebildet durch Abtrennung von der Muttergemeinde Lütgendortmund, welche ihrer Tochtergemeinde eine Abfindung von 30000 Mark mitgab.

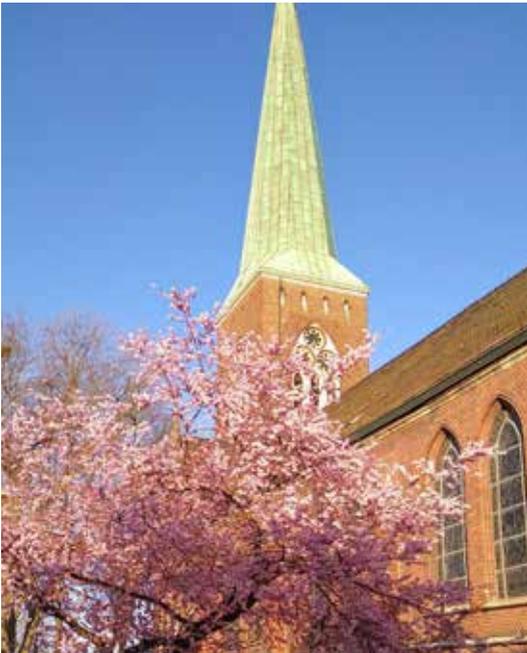
Seit Hunderten von Jahren sind in der bis vor 50 Jahren einige hundert Seelen zählenden Gemeinde vereinzelt Gottesdienste von benachbarten Pfarrern gehalten worden, bis im Februar 1891 für die damals 5282 Mitglieder starke Gemeinde ständige Gottesdienste eingerichtet wurden. Sofort nach Abtrennung wurde beschlossen, eine neue, geräumige Kirche zu bauen und die alte, viel zu kleine Kapelle zu verlassen.





Der allgütige Gott, der uns bis hierher geholfen, wolle diesen Bau fortsetzen und vollenden helfen.

Die Kirche der evangelischen Gemeinde Werne erhebe sich auf dem ewigen Felsen-grunde der göttlichen Heilswahrheiten, sie erhebe sich als ein Heiligtum, darin Gottes Wort und die unverfälschte Lehre evangelischen Bekenntnisses lauter und rein verkündigt werde, und die Sakramente nach Christi Einsetzung verwaltet werden als eine Hütte Gottes unter den Menschen, zum Zeugnis, dass Christus Jesus, der Sohn des lebendigen Gottes gekommen ist in die Welt, die Sünden selig zu machen. Das walte Gott! Amen. Werne, den 28. April 1895 Das Presbyterium.“



Die Kosten für den Bau nebst Orgel, Glocken, Uhr, Gestühl usw. beliefen sich auf 165,385,37 Mark.

Am 31. Oktober 1896 wurde die Kirche von Generalsuperintendent D. Nebe aus Münster eingeweiht. Kaiserin Auguste Victoria überreichte der Gemeinde eine Altarbibel, die noch heute im Besitz der Gemeinde ist und zum 125. Geburtstag aus dem Tresor geholt wurde. Die handgeschriebene Widmung der Königin und Kaiserin lautete: Der evangelischen Kirche in Werne zur Einweihung vom 31.10.1896 Sprüche 3,5,6 „Verlass dich auf den Herrn von ganzem Herzen, und verlass dich nicht auf deinen Verstand, sondern gedenke an ihn in allen deinen Wegen dann wird er dich recht führen.“ Auguste Victoria Kaiserin und Königin.

125 Jahre sind seitdem vergangen. Seitdem ist die Kirche für viele zu „ihrer“ Kirche geworden, ein Zuhause ihrer persönlichen Glaubensgeschichte. Viele Werner wurden hier getauft, konfirmiert oder getraut. Viele kommen gern in „ihre“ oder „unsere Kirche“, auch die, die lange von Werne fortgezogen sind. Bis heute ist sie Versammlungsraum und Sendungsort der Evangelischen Gemeinde oder auch der Werner Gemeinden. Denn Ökumene wird nach wie vor in Werne ganz groß geschrieben. Seit vielen Jahrzehnten feiern wir hier ökumenische Gottesdienste, kommen zusammen zum Weltgebetstag, zu Konzerten und besonderen Feiern. Gerade am Reformationstag freuen wir uns über die Predigt von evangelischen wie von katholischen Theologen.

*Bilder: Archiv Evangelische Kirchengemeinde Bochum Werne*



In einem Grußwort zum 100. Geburtstag der Kirche schrieb die damalige Ministerin für Schule und Weiterbildung Gabriele Behler:

„Viele Menschenschicksale sind mit der Kirche in Werne verbunden. Ich denke nicht nur an diejenigen, die sie geplant und gebaut haben, sondern auch an alle, die ihre Kirche nach den Bombenwürfen des zweiten Weltkrieges wieder aufgebaut haben .... In der Werner Kirche sind in all den Jahren Menschen getauft, konfirmiert und getraut worden. In ihr fanden Festgottesdienste, aber auch Trauerfeiern statt. Das alles zeigt: Die Ev. Kirche war und ist in Bochum-Werne Teil des Lebens der Menschen. Kirche ist auch in heutiger Zeit ein wichtiges Element unserer Gesellschaft. Dass das so bleibt, wünsche ich nicht nur der Werner Kirchengemeinde. Ob dies gelingt, hängt im Wesentlichen davon

ab, wie Kirche sich den Menschen ihrer Zeit öffnet und auf sie zugeht.“

Ich denke dieser Gruß ist auch zum 125. Geburtstag ganz aktuell und es ist kein Zufall, dass unsere Väter und Mütter im Glauben, die Einweihung der Kirche auf den Reformationstag gelegt haben. „Ecclesia semper reformanda!“ – Die Kirche muss immer wieder erneuert werden, sie muss immer wieder den Weg zu den Menschen finden, ihnen das Evangelium in ihrer Sprache, in ihrer Zeit und an ihrem Ort sagen.

Möge der Geist Gott in unserer Kirche noch ganz, ganz lange lebendig sein und bleiben!

*Gisela Estel,  
1. Pfarrerin nach 100 Jahren  
Ev. Kirchengemeinde Bochum Werne (seit 1993)  
und Vorsitzende des Presbyteriums*

## BEGEHBARER ADVENTSKALENDER ONLINE

Die Kinderarmut in Bochum-Werne hat durch die Pandemie deutlich zugenommen, die Schere zwischen Reich und Arm ist weiter auseinandergegangen - das berichteten übereinstimmend Vertreter/innen der Werner Schulen und der Offenen Tür beim Treffen mit Caritas und Diakonie Mitte September.

Deshalb ist es wichtig, unser ökumenisches Projekt gegen Kinderarmut in Bochum - Werne am Leben zu erhalten und so wird es auch 2021 wieder einen Adventskalender geben - begehbar leider nur online wie schon 2020.

[www.advent-bochumwerne.de](http://www.advent-bochumwerne.de)





Jahreslosung 2022

Mit Sicherheit das beste Bild - www.gemeindebrief.de - Grafik: Pfeifer

**Wer zu mir kommt,  
den werde ich  
nicht abweisen.**

JOHANNES 6,37



# Zum Engel werden

Flügel habe ich keine.  
Doch habe ich Arme,  
die einen anderen  
umfassen und halten können.

Aus dem Himmel komme ich nicht,  
doch kann ich über die Erde gehen  
mit offenen Augen  
und wachen Ohren.

Eine Lichtgestalt habe und bin ich nicht,  
doch kann ich ein Leuchten tragen  
in die Dunkelheit  
eines Verzweifelten.

Ein Mensch bin ich.  
Und kann gelegentlich  
zum Engel werden.



TINA WILLMS

Grafik: Pfeiffer



## GRUPPEN UND ANGBOTE DER EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE BOCHUM-WERNE

### MONTAGS

#### 13:00-16:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Ralf Estel  
☎ 0234 / 26 15 03

#### 15:00 Uhr

Kontaktkreis für Menschen mit  
psychischen Schwierigkeiten,  
Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Gemeindebüro  
☎ 0234 / 26 47 27

#### 15:00-17:00 Uhr

(an jedem 1. Montag)  
Trauercafé  
Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Pfarrerin Estel  
☎ 0234 / 26 15 03  
Frau Schäfer,  
☎ 0234 / 23 17 83

#### 16:00-18:00 Uhr

Mittwochskreis (14-tägig)  
Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Elisabeth Schellack  
☎ 0234 / 26 57 78

#### 16:30-18:00 Uhr

Mädels-Meeting Point XS für  
Mädchen aus der Grundschule  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: M. Lau / A. Stetefeld  
☎ 0234 / 26 42 12

#### 18:00 Uhr

(an jedem letzten Montag)  
Besuchsdienstkreis  
Kontakt: Pfarrerin Estel  
☎ 0234 / 26 15 03

#### 18:00-19:30 Uhr

Mädels-Meeting Point XL für  
Mädchen auf weiterf. Schulen  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: M. Lau/ A. Stetefeld  
☎ 0234 / 26 42 12

#### 19:00-21:00 Uhr

Blaues Kreuz  
Erich-Brühmann-Haus  
☎ 0170 / 7 37 22 20

#### 19:00-21:00 Uhr

Posaunenchor, CVJM  
Kontakt: Iris Moschner  
info@cvjm-bochum-werne.de

### DIENSTAGS

#### 13:00-16:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Ralf Estel  
☎ 0234 / 26 15 03

#### 16:00-19:00 Uhr

Offene Tür im  
Erich-Brühmann-Haus

### MITTWOCHS

#### 13:00-16:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Ralf Estel  
☎ 0234 / 26 15 03

#### 14:30-16:30 Uhr

Frauenhilfe  
Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Frau Rinio  
☎ 0234 / 5872649

#### 14:45-17:00 Uhr

Frauenhilfe I  
Bürgertreff des Ludwig-Steil-  
Haus Vereins  
Kontakt: Ingrid Steinbrink  
☎ 0234 / 23 97 666

#### 17:00-21:00 Uhr

Offene Tür  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: M. Lau/ A. Stetefeld  
☎ 0234 / 26 42 12



## DONNERSTAGS

### 13:00-16:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Ralf Estel  
☎ 0234 / 26 15 03

### 16:00-18:30 Uhr

Sportprojekt  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: M. Lau, A. Stetefeld  
☎ 0243 / 26 42 12

### 17:00-21:00 Uhr

Offene Tür  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: M. Lau, A. Stetefeld  
☎ 0234 / 26 42 12

### 17:45-19:00 Uhr

Helferkreis / Teamer für den  
Konfirmandenunterricht  
Kontakt: Caroline Peter  
☎ 0234 / 9 35 04 13,  
Kontakt: Jonas Heller  
☎ 0178 / 1 44 38 14

### 18:00 Uhr

Kirchenchor  
Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Hans Schellack  
☎ 0234 / 26 57 78

### 19:00-21:00 Uhr

Blaues Kreuz  
Erich-Brühmann-Haus  
☎ 0170 / 7 37 22 20

## FREITAGS

### 13:00-15:00 Uhr

Schulbegleitende Hilfe  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Ralf Estel  
☎ 0234 / 26 15 03

### 15:00-16:30 Uhr

Grashüpfer  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: M. Lau, A. Stetefeld  
☎ 0234 / 26 42 12

### 15:00-17:00 Uhr

(2. und 4. Freitag im Monat)  
Seniorenclub Lebensgeister  
Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: Pfarrerin Estel  
☎ 0234 / 26 15 03

### 17:00-21:30 Uhr

Offene Tür  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: M. Lau, A. Stetefeld  
☎ 0234 / 26 42 12

### 19:00

Wochenschluss online  
Kontakt: Jonas Heller  
☎ 0178 / 1 44 38 14

### 19:00-21:00 Uhr

Blaues Kreuz  
Erich-Brühmann-Haus  
☎ 0170 / 7 37 22 20

### 20:00 Uhr

(monatlich)  
Männertreff  
Kontakt: Herr Linsner  
☎ 0234 / 26 14 12

## SONNTAGS

### 10:00 Uhr

Gottesdienst

### 11:15 Uhr

Kindergottesdienst

### 14:30-17:00 Uhr

monatlich  
Gemeindekaffeetrinken  
Erich-Brühmann-Haus

### 19:00-21:00 Uhr

Sonntagscafé + Kinderkino  
OT im Erich-Brühmann-Haus  
Kontakt: M. Lau/ A. Stetefeld  
☎ 0234 / 26 42 12

**Evangelische Kirchengemeinde**

# Bochum-Werne

## GEMEINDEBÜRO

Susanne Tölle  
Kreyenfeldstr. 32  
44894 Bochum  
Tel. 0234 / 26 47 27  
Fax 0234 / 23 65 57  
bo-kg-werne@ekvw.de

## ÖFFNUNGSZEITEN

Mo., Mi. + Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

## BANKVERBINDUNG

Ev. Kirchenkreis Bochum  
KD-Bank eG  
IBAN: DE40 3506 0190 2005 3890 22  
BIC: GENODED1DKD

## PFARRERIN

Gisela Estel  
Kreyenfeldstr. 30  
44894 Bochum  
Tel. 0234 / 26 15 03  
Gisela.Estel@ekvw.de

## PFARRERIN

Caroline Peter  
Kreyenfeldstr. 32  
44894 Bochum  
Tel.: 0234 / 9350413  
Caroline.peter@ekvw.de

## GEMEINDEPÄDAGOGE

Jonas Heller  
Kreyenfeldstraße 36  
44894 Bochum  
Tel. 0178 1443814

## GEMEINDEHAUS

Erich-Brühmann-Haus  
Kreyenfeldstr. 36  
44894 Bochum

## HAUSMEISTER

Andrzej Slazok  
Tel. 01575 6 00 04 50

## OFFENE TÜR IM ERICH-BRÜHMANN HAUS

Andrea Stetefeld und Tine Lau-Schalla  
Kreyenfeldstr. 36  
44894 Bochum  
Tel. 0234 / 26 42 12  
www.ot-werne.de

## KINDERTAGESEINRICHTUNG ANEMONENWEG

Leitung: Martina Kösterke  
Anemonenweg 14  
44894 Bochum  
Tel. 0234 / 26 21 63  
Evkiga-anemonen@versanet.de  
www.kiga-anemonenweg.de

## KINDERTAGESEINRICHTUNG „KLEINES SENFKORN“

Leitung: Beate Reinhard  
Im Breien 15  
44894 Bochum  
Tel. 0234/ 26 21 65  
im-breien@versanet.de

## OBERLIN KINDERTAGESEINRICHTUNG

Leitung: Susanne Fromme  
Deutsches Reich 11  
44894 Bochum  
Tel. 0234/ 23 27 41  
oberlin-kita@versanet.de

**UNSERE GEMEINDE IM INTERNET**

**[www.bo-werne.ekvw.de](http://www.bo-werne.ekvw.de)**